



AKTION DEUTSCHLAND BRAUCHT MARIENS HILFE

Fatima, 13. Juni 1917: Maria verkündet ihre Strategie zur Rettung der Welt

Von Karl Schaffer

Die Erscheinung der Muttergottes in Fatima am 13. Juni 1917 verdient eine besonders genaue Analyse, denn bei dieser Gelegenheit hat unsere himmlische Mutter ihren Plan zur Rettung der Welt den Hirtenkindern vorgestellt.

Die wichtigste Passage im Gespräch zwischen der Muttergottes und den Hirtenkindern ist:

"Jacinta und Francisco werde ich bald holen. Du aber bleibst noch einige Zeit hier. Jesus möchte sich deiner bedienen, damit die Menschen mich erkennen und lieben. Er möchte auf Erden die Verehrung meines Unbefleckten Herzens begründen. Wer sie übt, dem verspreche ich das Heil, und die Seelen werden von Gott geliebt sein wie Blumen, die von mir hingestellt sind, um seinen Thron zu schmücken."

Wichtig am 13. Juni ist nicht nur das Gespräch, sondern auch die Zeichen, die die Muttergottes den Hirtenkindern zeigte:

"Vor dem rechten Handteller Unserer Lieben Frau befand sich ein von Dornen umgebenes Herz, sie schienen in das Herz gebohrt. Wir verstanden, dass es das von den Sünden der Menschheit beleidigte Unbefleckte Herz Mariens war, das Sühne verlangte".

Aus diesen beiden Texten lässt sich leicht die Gesamtstrategie der Muttergottes erkennen, die sie entworfen hat, um der in eine tiefe Krise geratene Welt zu Hilfe zu kommen.

1. Die Krise der Welt ist vor allem eine moralische Krise, versinnbildlicht in den Dornen, die das Herz der Muttergottes verletzen.
2. Diese Krise ist dermaßen groß und umfassend, dass die üblichen Mittel, diese Krise zu überwinden (Die Heilstätigkeit der Kirche) nicht ausreichend sind. Die Muttergottes muss höchstpersönlich erscheinen und einen Rettungsplan zu präsentieren.
3. Um diesen Plan auszuführen hat die Muttergottes drei Hirtenkinder in einer entlegenen Gegend Portugals auserwählt. Sie hätte auch Medienmoguln erscheinen können, damit ihre Botschaft möglichst rasch in der ganzen Welt verbreitet wird. Sie hätte auch den wichtigsten Herrschern und Politikern der damaligen Welt erscheinen können, um schnell eine Durchsetzung ihrer Ansinnen zu bewirken. Ebenso hätte sie dem Papst oder etlichen Bischöfen erscheinen

können, die ihre Botschaft rasch dem katholischen Volk hätten mitteilen können. Doch nein: Um ihre Macht zu beweisen, wählte die Muttergottes drei Kinder aus, von denen zwei zudem bald sterben würden.

4. Die Medizin, die die Muttergottes offeriert, ist die Verehrung ihres Unbefleckten Herzens. Dies ist ebenso der ausdrückliche Wunsch Unseres Herrn Jesus Christus. Diese Verehrung soll sich auf der ganzen Welt ausbreiten und diejenigen, die diese praktizieren, werden mit Begünstigungen belohnt werden.

Die Verehrung des Herzens Mariä hat die Mentalität der Muttergottes zum Objekt. Wenn man das Herz Mariä verehrt, so verehrt man gewissermaßen ihre Persönlichkeit und die Eigenschaften, die die Muttergottes kennzeichnen. Das sind insbesondere die Demut und die Reinheit.

Der Hochmut ist die Quelle aller Sünden. Das Gegengift gegen den Hochmut kann deshalb nur die Demut sein. Breitet sich die Verehrung des Unbefleckten Herzens aus, so werden auch immer mehr Menschen die Demut Mariens ernsthaft verehren. Eine ernsthafte Verehrung muss zum Nachahmen führen. Wer Maria liebt und verehrt, wird auch wie sie sein wollen. Auf diese Weise können selbst die hochmutigsten Menschen dieses Laster besiegen und demütig werden.

Wenn sich also die Verehrung des Unbefleckten Herzens verbreitet, wird das Herz immer mehr Menschen dem Herzen Mariens ähnlich werden und so wird sich die Welt erneuern und von der herrschenden moralischen Krise – die ihren Ursprung im Hochmut hat - befreien.

Derselbe Mechanismus gilt für den Kampf gegen die Unreinheit, in der unsere Welt regelrecht versunken ist.

Durch die Verehrung des Unbefleckten Herzens Mariens wird sich die Reinheit auf der Welt ausbreiten. Menschen, die Schwierigkeiten mit dieser Tugend haben, werden sich von Laster der Unreinheit losreißen können, wenn sie das Herz der Muttergottes verehren.

Die Strategie der Muttergottes strebt eine Erneuerung der Herzen der Menschen an. Sie will die Bekehrung der Menschen, indem sie ihr Herz verehren und indem sie gegen den Hochmut und die Unreinheit kämpfen.

Die Muttergottes hat diesen Plan den drei Hirtenkindern offenbart. Doch sie lädt alle Menschen ein, sich an ihrem Erneuerungswerk zu beteiligen. Zuerst müssen wir bei uns anfangen, wie das die Muttergottes auch den Hirtenkindern aufgetragen hat: Sie sollten Buße für die Sünder tun und täglich den Rosenkranz beten.

Aber auch, indem wir die Verehrung ihre Herzen bei den Menschen verbreiten.

Diesem Ziel hat sich auch unsere Aktion "Deutschland braucht Mariens Hilfe" gewidmet: Der Verbreitung der Verehrung des unbefleckten Herzens, der Fatima-Botschaft und der Marienverehrung im Allgemeinen.